

Enquetekommission „Sicherstellung der ambulanten und stationären medizinischen Versorgung in Niedersachsen - für eine qualitativ hochwertige und wohnortnahe medizinische Versorgung“

(4. und 5. - öffentliche - Sitzung am 18. Februar 2019)

Beratungsthemen:

1. Klärung von Verfahrensfragen

Die Kommission erörterte auf der Grundlage der als Vorlagen 4 und 10 verteilten Zusammenfassungen das weitere Vorgehen zu Abschnitt III des Einsetzungsbeschlusses [Drs. 18/2351](#) - Notfallversorgung - und kam überein, in der Sitzung am 25. Februar 2019 mögliche Lösungsvorschläge dazu zu besprechen.

Sie diskutierte das weitere Vorgehen zu Abschnitt II des Einsetzungsbeschlusses [Drs. 18/2351](#) - Stationäre medizinische Versorgung.

2. Fortsetzung der Erörterung zu Abschnitt III des Einsetzungsbeschlusses [Drs. 18/2351](#) - Notfallversorgung

Die Kommission setzte die Erörterung zu Abschnitt III des Einsetzungsbeschlusses [Drs. 18/2351](#) - Notfallversorgung - fort und hörte dazu das Kommissionsmitglied Frau Dr. Weiß sowie die der Kommission angehörenden Vertreter der Niedersächsischen Krankenhausgesellschaft und der AOK Niedersachsen.

Sie nahm Beiträge der Landesregierung zum Bereich der Notfallversorgung, insbesondere zum aktuellen Sachstand des Projektes IVENA, sowie zu den Finanzströmen im Gesundheitswesen entgegen.